

Eriswil

Schulort:	Eriswil	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Niederemmental	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Eriswil
		Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 142-143v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 735: Eriswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/735].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Eriswil (Niedere Schule, reformiert)				

Fragen über den Zustand der Schulen.
und
Beantwortung Derselben.
ERISWEIL.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Erisweil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Erisweil. das Vordere Dorf und hintere dorf. dahin in die Schul. kommen. Schwändi und Neüligen
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigen Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Gehört Zum distrikt Nieder Emmenthal <i>Canton</i> Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Im Vorderen und Hinteren dorf bey 100. Häuser. im 2ten Umkreis von 2. Viertelstunden Schwändi 14. Häuser. Neüligen Graben auch 2. Viertelstunden. 20. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Erisweil. selbst das Vorder und hinter dorf 200. Kinder. Schwendi 2. Viertelstunden. hat 25. Kinder. Neüligen 2. Viertelstunden. hat 25. Kinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Graben. der obere und untere Wyßacher graben hat Auch ohngefahr. 280. und gehört Zur Gemeind Erisweil. Hutwyl ligt auch eine Stund von Eriswyl.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Lesen, Schreiben Rechnen. Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	im Winter Täglich 5. Stunden. im Sommer jeder Vormittag außer in den großen Werchen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[[Seite 2] Nammenbuch. Fragebuch. Hübners Historien buch, nebst dem Lesen in der Bibel. Psalmenbücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister Schreibt selbsten vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	5. Stund im Winter. 3. im Sommer.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	3. Klaßen, 1. anfänger. 2. fragenbücher. 3 Kinderbibel. auch Singen Rechnen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Pfarer. mit Zuzug der E. Vorgesetzten
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Schmidli. alt. 55 jahr, hat keine Kinder
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	Heinrich Schmidli. alt. 55 jahr, hat keine Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	ist 24. jahr lang Schulmeister. vorher Unterrichtete er schon Junge Kinder.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben. 40. Mädchen. 40. die übrigen kommen die andern Tage, dann die gantze Zahl belauft sich dennoch auf 200. das macht die weite Entlegenheit. der Örter in einer Berg Gemeind
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	in Sommer ohngefahr 28. biß 30 Täglich.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hier ist nichts dergleichen. seine Einkünfte fließen aus dem Kirchengut.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Kinder bezallen nichts.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus. fast neu. 2. Schulstuben jetzt in eine vereinigt. in einem {ei}gegen
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	gebäud
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	biß dahin sorgte die Kirche für die Erhaltung des Schulhauses.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 3] An Geld. 8. kr. für die Winter. 5. kr. für die Sommer Schulen. Korn 3. Mütt. Haber 3 Mütt Holtz aus den Gemeinen Waldungen. so viel nöthig ist. — das Gewächs floß aus dem Zehenden. der Kirche gehörig.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[Seite 3] An Geld. 8. kr. für die Winter. 5. kr. für die Sommer Schulen. Korn 3. Mütt. Haber 3 Mütt Holtz aus den Gemeinen Waldungen. so viel nöthig ist. — das Gewächs floß aus dem Zehenden. der Kirche gehörig.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 142-143v
 Fragen über den Zustand der Schulen.
 Briefkopf und Beantwortung Derselben.
 ERISWEIL.
 Transkriptionsdatum 12.01.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 735BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_142-143v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Schmidli
 Verfasser Vorname Heinrich
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Eriswil	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Niederemmental	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Keine	Amt 2000	Oberaargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799		Gemeinde 2015	Eriswil
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	631333				
Geo. Länge	214358				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Eriswil (ID: 991)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein		Buchstabieren Lesen
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	3	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		40
Mädchen		40
Kinder	28 - 30	
Kinder pro Jahr	200	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4850)**

Name: Schmidli
Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie?
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen?

Herkunft:
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 24 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben